Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 71 (2000)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stiftung St. Josefsheim
Fachschule für Sozialpädagogische Berufe
5620 Bremgarten
Telefon 056 - 648 45 21
Telefax 056 - 648 45 20

Vorankündigung

Berufsbegleitender Lehrgang für Praxisausbildner und Praxisausbildnerinnen 2001

Kursbeschreibung

Adressaten Der Kurs richtet sich an diplomierte Heimerzieher/-innen und diplomierte Behindertenbetreuer/-innen, welche in ihrer Institution Ausbildungsfunktion übernehmen (berufspraktische Ausbildung von Behindertenbetreuer/-innen)

Zielsetzung Der Kurs dient der Hinführung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenz als Praxisausbildner bzw. Praxisausbildnerin für Behindertenbetreuer und Behindertenbetreuerinnen.

Inhalte Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen für die Begleitung und die berufspraktische Ausbildung; u. a. mit folgenden Schwerpunkten:

- Funktion und Rolle der Praxisausbildner/-innen
- Lernziele und Lerninhalte der berufspraktischen Ausbildung
- methodische Grundlagen der Anleitung
- Gespräche und Gesprächsführung
- Umgang mit Beziehungen und Konflikten
- Teamarbeit und Führungsverhalten
- Beurteilung und Berichterstattung

Umfang Der Kurs umfasst 160 Lektionen und erstreckt sich über 20 Kurstage

Ausweis Zertifikat als Praxisausbildner/-in FSB
Der Ausweis befähigt zur berufspraktischen Anleitung und Qualifikation von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen während deren Ausbildung in Behindertenbetreuung.

Kurskosten zwischen Fr. 3500.– und Fr. 4000.–

Anmeldeunterlagen erhältlich ab Ende August 2000

Stiftung St. Josefsheim
Fachschule für Sozialpädagogische Berufe
Badstrasse 4, Postfach
5620 Bremgarten

Tel.: 056 / 648 45 21 (Sekretariat: Verena Haller)
Fax: 056 / 648 45 20
e-mail: fsb@josefsheim.ch

---

w i l o b
Weiterbildungsinstitut für lösungsorientierte Therapie und Beratung

Workshops Herbst / Winter 2000

21./22.09.00	**Einführungsworkshop «Lösungsorientiertes Arbeiten in agogischen Berufen» nach dem Modell von Steve de Shazer und Insso Kim Berg** (Schule, Heim usw.) Tag zur Vertiefung Marianne und Kaspar Baeschlin Anmeldeschluss: 20. August 2000
08.11.00	
05./06.10.00	**Einführungsworkshop in die Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie und Beratung** Ursula Fuchs Anmeldeschluss: 1. Sept. 2000
13.-15.11.00	**Das «Problem» als therapeutische Herausforderung.** Vom lösungsorientierten Umgang mit Sucht, psychosomatischen sowie psychiatrischen Erkrankungen Dr.med.-Psych. Eckhard W. Kuhn, NIK Bremen Anmeldeschluss: 10. Okt. 2000

Verlangen Sie das detaillierte Programm

Aarauerstrasse 25, 5600 Lenzburg
Telefon 062/892 90 79, Telefax 062/892 90 78
E-Mail: wilob@solnet.ch, **Internet: www.wilob.ch**

---

mb-schulung

- Individuelle Schulungen von Pflegethemen in Ihrer Institution
- Unterstützung bei Neuorganisation oder
- Umstrukturierung des Pflegebereiches
- Projektberatungen und Durchführung

Informationen:
Martin & Beatrice Bindschädler
Hauptstrasse 24B, 5070 Frick
Tel. 062/871 03 66, Fax 062/871 60 95
Internet: www.mbschulung.ch

IKP

Therapie-Ausbildungen

Gesamtleitung: Dr. med. Y. Maurer

Berufs- und familienbegleitende Diplomabschlüsse in:

- **Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP**
  (von div. Krankenkassen via Zusatzversicherung anerkannt)
- **Praxisbezogene psychologische Beratung/Therapie IKP**
- **Gestalttherapie** mit Körpereinbezug (EAGT anerkannt)

Seit 17 Jahren anerkannte Ausbildungen mit Diplomabschluss in Zürich, Bern, Basel, Bregenz, etc. und über 40 best ausgewiesene Ausbildner/innen.

Einführungsseminare, Anmeldungen und Informationen:
IKP, Kanzleistr. 17, 8004 Zürich, Tel. 01-242 29 30
Fax 01-242 72 52, E-mail: ikp@access.ch

Fachhochschule Aargau
Gesundheit und Soziale Arbeit
Direktionsbereich Soziale Arbeit

F H AARGAU

NDK Fachexpertin/Fachexperte für Gesundheitsförderung
1. Studiengang 2000/2002

Der berufsbegleitende Nachdiplomkurs befähigt Fachleute der Gesundheitsförderung zu Projektmanagement, öffentlicher Bewusstseinsarbeit, Beratung von Individuen/Gruppen sowie interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Die wichtigsten Ziele:

- solides Wissen über Gesundheitsförderung
- Entwicklung von Haltungen im Sinne der Ressourcenorientierung und Partizipation
- Instrumente und Methoden der Gesundheitsförderung zielorientiert anwenden können

Im Sinne des Public Health Action Cycle werden die Teilnehmenden befähigt, gesundheitliche Problemlagen und Entwicklungschancen zu erfassen, Interventionsstrategien zu entwickeln, diese Strategien umzusetzen und zu evaluieren. Sie führen ein eigenes Projekt durch.

Inhalte

Begriffe und Strategien der Gesundheitsförderung / Grundlagen aus Sicht von Bezugswissenschaften / Ressourcenansatz, Empowerment, Social Support / Fakten zur Gesundheit in der Schweiz / Setting- und Zielgruppenorientierung / Projektmanagement anhand des Public Health Action Cycle / Instrumente der Gesundheitsförderung / Methoden der Partizipation / Öffentlichkeitsarbeit / Qualitätsentwicklung / Grenzen der Gesundheitsförderung / Lerngruppen / Projektarbeit / Kolloquium

Kursleitung:	Prof. Felix Wettstein-Tschofen, lic. phil.
Ausbildungsdauer:	7. Nov. 2000 bis 13. Feb. 2002, 38 Studientage (in Blöcken à 2-3 Tagen)
Ergänzungsmöglichkeit:	Mit einem verwandten NDK zum Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung
Kosten:	Fr. 6'100.—
Anmeldeschluss:	20. August 2000

Detaillierte Unterlagen können bezogen werden beim Sekretariat der Fachhochschule Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung W/D, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg. Tel. 056/441 22 23 (8.00-12.15); Fax: 056/441 27 30; e-mail: weiterbildung.sa@pop.agri.ch

Ausbildungszentrum Insel

Berufsschule für Diätköchinnen und Diätköche

Kochen in Spitälern und Heimen
Weiterbildungskurs für Profis in Gesundheitsförderung und Ernährung

Schmackhafte, ernährungsphysiologisch richtig zubereitete Mahlzeiten fördern das körperliche und seelische Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten und können neben medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Massnahmen zu einem günstigen Heilungsverlauf beitragen.

Ziel: Sie können ihr Wissen über die Ernährung gesunder und kranker Menschen vertiefen, die gesundheitlichen Probleme ernährungsabhängiger Erkrankungen kennenlernen und erfahren, wie die Grundlagen der Diätetik in entsprechende Menüs umgesetzt werden können.

Inhalte, Termine und Kosten

Die Weiterbildung dauert zwanzig Tage und findet in vier Kursteilen statt.
Kosten pro Modul: Fr. 950.–. Anmeldefrist bis spätestens 6 Wochen vor Modulbeginn.

- **Grundlagen** (Verdauung, Nährstoffempfehlungen, Alters- und Vollwerternährung)
  Erstes Modul: 23. – 27. Oktober 2000
- **Krankheit und Ernährung** (Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes)
  Zweites Modul: 22. – 26. Oktober 2001
- **Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2**
  Drittes Modul: 15. – 19. Januar 2001
- **Fehlernährung** (Übergewicht, erhöhte Blutfette, erhöhter Blutdruck, Gicht)
  Viertes Modul: 23. – 27. April 2001

Angesprochen sind

Köchinnen und Köche mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung, Diätköchinnen und Diätköche, welche ihr Fachwissen auffrischen und erweitern möchten.

Organisation und Auskunft

Ausbildungszentrum Insel, Berufsschule für Diätköchinnen und Diätköche
Murtenstrasse 10, 3010 Bern, Telefon: 031 632 26 52; e-mail: diaet@azi.ch